

Damit von unten kein Wasser kommt

MEHRSPARTEN- Hauseinführungen für Häuser ohne Keller



einfach
sicher
platzsparend



Die Planung der Hausanschlüsse beginnt

Wichtiger Hinweis für eine reibungslose Energieversorgung!

Für die Planung und Erstellung der Hausanschlüsse sind die ortsansässigen Stadtwerke bzw. Energieversorgungsunternehmen zuständig.

Wir empfehlen, vor Baubeginn den Einführungspunkt der Versorgungsleitungen und die Trassenführung gemeinsam mit dem Versorgungsunternehmen festzulegen.



Beachten Sie die Vorschriften !

In der DIN 18322 ist vorgeschrieben, dass beim Verlegen von Kabeln und Kabelschutzrohren, insbesondere bei Medienrohren wie Strom und Telekommunikation, für einen gas- und waserdichten Einbau zu sorgen ist.

Weiterhin regelt der DVGW in der VP 601 die Hochtemperaturbeständigkeit sowie bei Gasanschlüssen die Auszugs- und Verdrehsicherheit.

bereits vor dem Betonieren der Bodenplatte

Undichtigkeiten unterhalb der Bodenplatte können erhebliche Bauschäden verursachen. Diese sind, wenn überhaupt, nur mit großem Aufwand zu korrigieren.

Die im Bereich der Netzanschlüsse häufig zweckentfremdeten Rohre (siehe Bild) entsprechen nicht dem Stand der Technik und sind für eine dauerhaft sichere Hauseinführung nicht geeignet.



Dabei ergeben sich weitere Probleme:

- Im Zwickelbereich der Rohre ist durch fehlenden Beton keine Abdichtung möglich.
- Hier kommt es häufig zu Leckstellen beim Blower-Door-Test an Niedrigenergiehäusern.
- Abdichtung der Einzelgewerke mit Standardmaterialien oft nicht mehr möglich.

Zeitaufwendige Montage

Zur Montage des Hausanschlusses sind bis zu 32 einzelne Rohre bzw. Rohrteile zusammenzustecken und ohne Aufstellvorrichtung lagerichtig einzubauen.



Damit Ihr Haus von

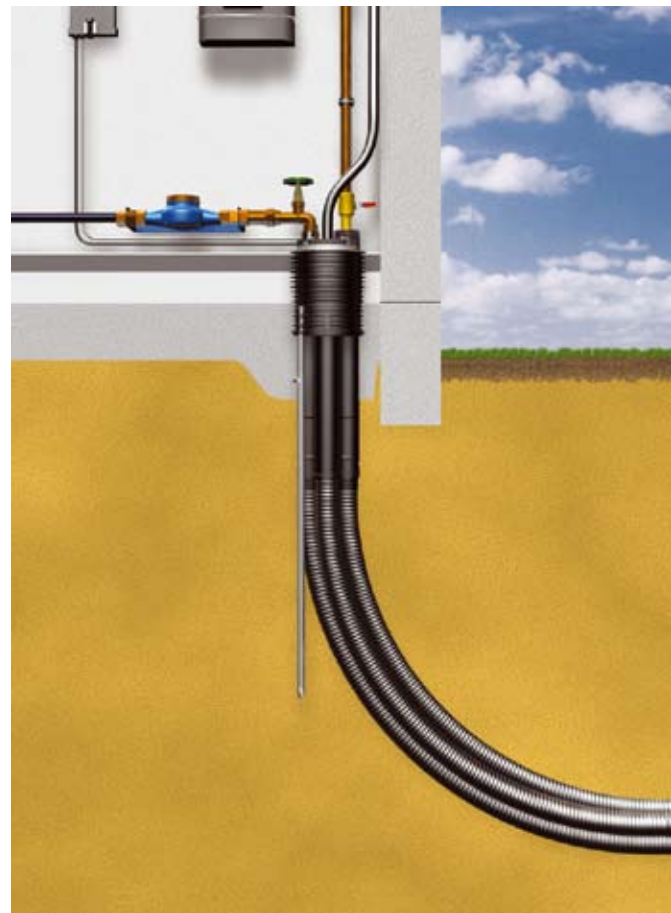
Gebäude ohne Keller werden nach dem heutigen Stand der Technik am besten durch eine Mehrsparten-Hauseinführung versorgt.

Dieses bedeutet, dass Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation platzsparend in einem System durch die Bodenplatte geführt werden.

Hierbei wird das Rohbauteil getrennt vom Installationsteil in die Bodenplatte eingegossen.

Vorteile :

- zugelassene Produkte mit DVGW-, ÖVGW- und SVGW- Zulassung
- Gas- und Druckwasserdichtigkeit geprüft
- erfüllt die DIN 18322 Kabelleitungsbau
- Einsatz von standardisierten Hauseinführungen möglich
- höchste Sicherheit durch Trennung aller Versorgungsleitungen
- kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und dazugehöriger Anschlusseinrichtungen
- schnelle, sichere und zeitsparende Montage
- keine Leckagen beim Blower-Door-Test
- geprüfte Hauseinführungssysteme sind langlebig und dauerhaft dicht



Anfang an dicht ist.



- flexible Belegung der einzelnen Sparten möglich
- späteres Auswechseln der Medienleitungen möglich
- Versorgungsleitungen können unabhängig vom Bau- fortschritt eingeführt werden
- Baustellenschutz durch Verschlussdeckel
- Höhenanpassung an das Fußbodenniveau
- Universalabdichtung für alle gängigen Medienleitungen
- biegesteifes Mantelrohr für Einhaltung der Biegeradien



Mehrsparthenhauseinführungen

○ runde Bauform ○

Technische Informationen

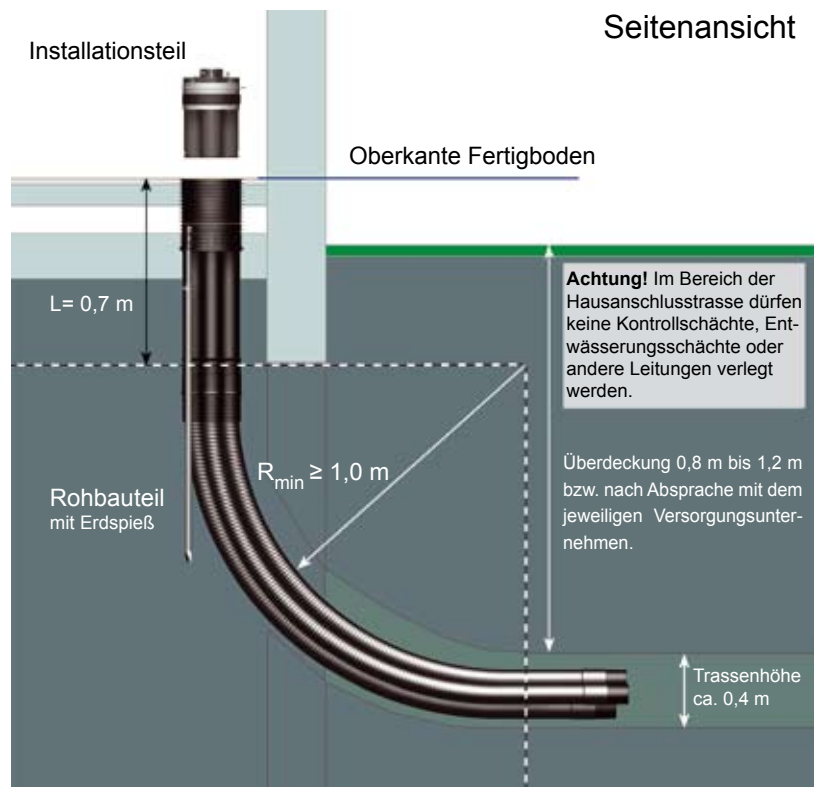
Bei Gebäuden ohne Keller ist eine kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und der dazugehörigen Anschlusseinrichtungen besonders wichtig. Gleiches gilt für spätere Nachinstallationen an die Hausanschlusswand/Nische im Gebäude.

Eine nachträgliche Leitungszuführung unterhalb der Bodenplatte ist nur über ein vorhandenes Leerrohrsystem möglich.

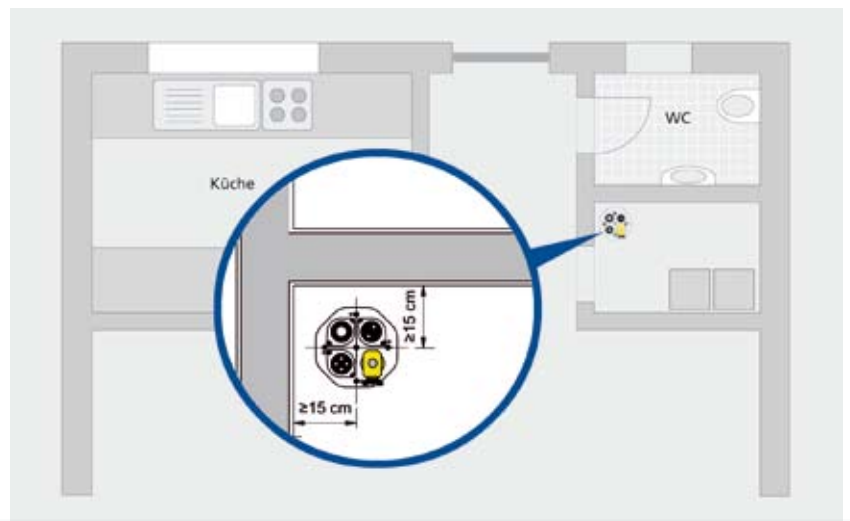
Installationsteil
runde Ausführung



Rohbauteil
runde Ausführung



Das Installationsteil ist die eigentliche Dichtung der MSH und wird erst beim Leitungseinzug benötigt.



Mehrsparthauseinführungen

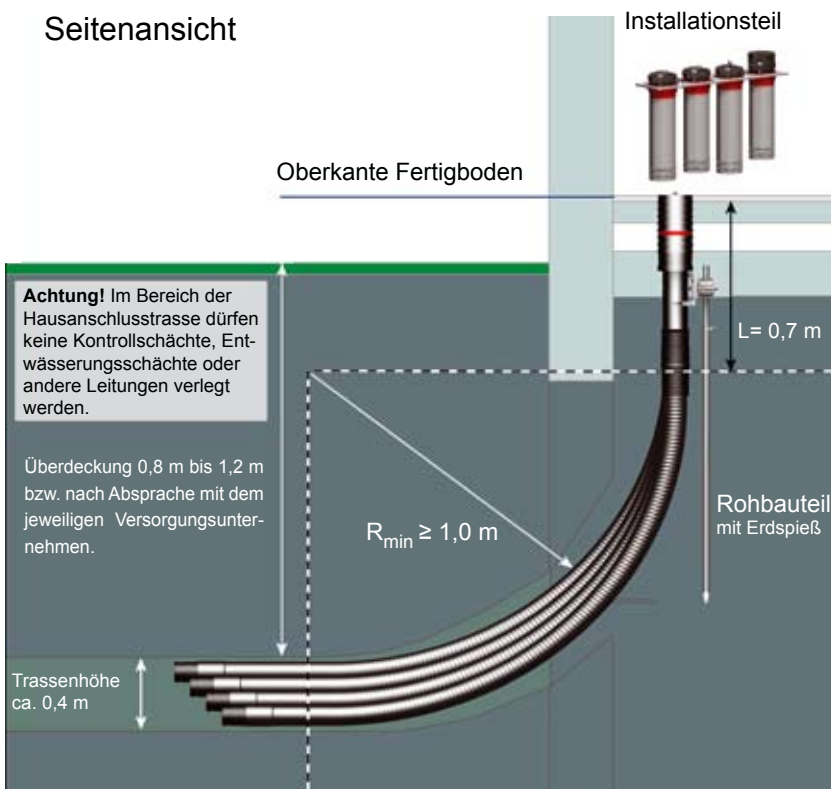
□ eckige Bauform □

Technische Informationen

Das Rohbauteil sollte beim Gießen der Bodenplatte mit eingebracht werden!

Die Auslieferung erfolgt inklusive Aufstellvorrichtung und biegesteifem Kabelschutzrohr (Mantelrohr).

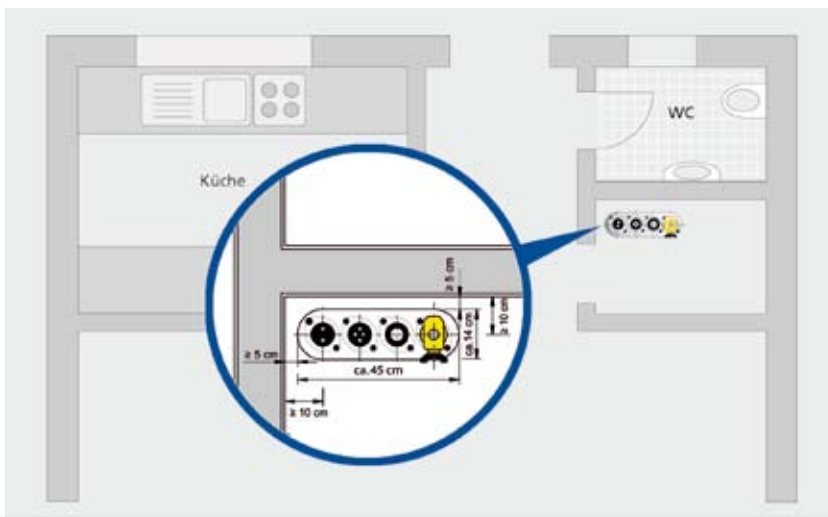
Seitenansicht



Rohbauteil mit Aufstellvorrichtung Reihe 4-fach



Das Installationsteil ist die eigentliche Dichtung der MSH und wird erst beim Leitungseinzug benötigt.





Warum wir uns für eine Mehrsparten-Hauseinführung entschieden haben?

Wir wollten

- ☺ geprüfte Sicherheit
- ☺ Platz sparen
- ☺ dass zukünftige Nachbelegung jederzeit möglich ist



Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V.
 Lucie-Höflich-Str. 17
 D-19055 Schwerin
 Fon +49 (0) 385 / 208 88 959
 Fax +49 (0) 385 / 208 88 958
 Email: info@fhrk.eu, Internet: www.fhrk.eu



Jedes nicht unterkellerte Haus benötigt Versorgungsleitungen, die von außen durch die Bodenplatte geführt werden. Spezielle Hauseinführungssysteme gewährleisten dauerhaft eine gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung für alle Kabel und Rohre (Strom, Wasser, Gas, Telekommunikation usw.). Eine Nachbelegung für Rohre und Kabel ist jederzeit möglich.

CHECKLISTE

Damit Ihr Hausbau reibungslos verläuft:

Planen und anmelden	Datum	erledigt
Anmeldung Baustrom		<input type="checkbox"/>
Anmeldung Bauwasser		<input type="checkbox"/>
Einführungspunkt der Mehrsparten-Hauseinführung in Abstimmung mit dem/ den Versorgungsunternehmen festlegen		<input type="checkbox"/>
Anmeldungen zum Anschluss:		
Gasnetz		<input type="checkbox"/>
Stromnetz		<input type="checkbox"/>
Wassernetz		<input type="checkbox"/>
Fernwärmenetz		<input type="checkbox"/>
Anträge stellen für:		
Telefon		<input type="checkbox"/>
Kabelfernsehen		<input type="checkbox"/>
Anschluss an Kanalisation		<input type="checkbox"/>
Einführungspunkte festlegen und in Architektenplan eintragen lassen:		
Abwasser		<input type="checkbox"/>
Regenwassernutzung		<input type="checkbox"/>
Erdwärme		<input type="checkbox"/>
Kontrollierte Be- und Entlüftung		<input type="checkbox"/>
Stromversorgung Garage		<input type="checkbox"/>

Allgemeine Informationen zu fachgerechten Gebäudeeinführungen finden Sie auf der Internetseite www.fhrk.eu

Fotoquellen:
 Seite 1: Haus, Schlagmann Baustoffwerk GmbH & Co. KG, Zeilan
 Seite 7: Überschwemmung, Kessel GmbH, Lenting